

Globales Lernen

Ein Glossar in einfacher Sprache

Erstellung und Recherche durch Fabian Abel: März/April 2021

Inhalt

Agenda 2030.....	3
Beutelsbacher Konsens	3
Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)	4
BPoC	4
„Bildung trifft Entwicklung“ (BtE).....	5
Diskriminierung	5
Diversität	6
Eine-Welt.....	6
Empowerment.....	7
Entwicklung	7
Entwicklungspolitische Bildungsarbeit.....	7
Entwicklungszusammenarbeit (EZ)	8
Erneuerbare Energien	8
Fairer Handel	8
Ganzheitliches Lernen	9
Geflüchtete Menschen	9
Gender.....	9
Global	10
Globale Gerechtigkeit.....	10
Globale Verantwortung.....	11
Globaler Norden.....	11
Globaler Süden.....	11
Globales Lernen.....	12
Globalisierung.....	13

Inklusion	13
Integration	13
Interkulturelle Bildung.....	14
Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD), Weltwärts.....	14
Klimagerechtigkeit.....	15
Klimaschutz	15
Klimawandel und Klimakrise	16
Kolonialismus	17
Kooperation auf Augenhöhe	19
Kultur	19
Lieferketten	19
Lieferkettengesetz.....	20
Menschenrechte	21
Migrant*in.....	21
Migrationshintergrund / Migrationserfahrung	21
Nachhaltige Entwicklung:.....	22
Nachhaltigkeit	22
Ökostrom.....	23
Partizipation	23
Perpektivenwechsel	23
Rassismus	24
Ressourcengerechtigkeit	24
Schwarz	25
Soziale Gerechtigkeit.....	26
Sozio-ökonomisch	26
Stereotyp	27
Subjektorientierung im Unterricht.....	27
Sustainable Development Goals (SDGs).....	28
Weiß	34
Weltbürger*innen	34
Zukunftsfähig.....	35

Bei der Bezeichnung von Personen verwenden wir das Gender-Sternchen (zum Beispiel: „Politiker*innen“). Damit meinen wir Männer und Frauen und auch Menschen, die sich diesen Kategorien nicht zuordnen. (Vergleiche auch Erläuterungen zum Wort „Gender“.)

Agenda 2030

Die Agenda 2030 ist ein Plan von der UN.

UN steht für „United Nations“.

Das ist Englisch und heißt auf Deutsch „Vereinte Nationen“.

Bei den Vereinten Nationen treffen sich Vertreter*innen aus fast allen Ländern der Welt.

Die Vertreter*innen machen Pläne um die Welt zu verbessern.

2030 steht dafür, dass der Plan bis zum Jahr 2030 erreicht werden soll.

Der Plan ist in 17 Ziele unterteilt.

Die 17 Ziele nennen sich Sustainable Development Goals.

Das heißt auf Deutsch: Nachhaltigkeitsziele.

Mehr zu den Nachhaltigkeitszielen findest du [hier](#) und unter:

https://www.bmz.de/de/themen/2030_agenda/

Beutelsbacher Konsens

1976 trafen sich deutsche Politiker*innen in Beutelsbach (Ort in Deutschland).

Sie einigten sich auf drei Regeln für politische Bildung an Schulen.

Der Grund dafür war, der Wunsch nach politischer Vielfalt.

1. Überwältigungsverbot: Ich überrede die Schüler*innen nicht

Es ist verboten, den Schüler*innen zu sagen, was sie denken sollen.

Sie sollen sich eine eigene Meinung bilden.

Die Lehrer*innen helfen den Schüler*innen dabei.

2. Informationen unterschiedlich darstellen

Es gibt viele Möglichkeiten, Informationen darzustellen und zu verstehen.

Die Ergebnisse können sich widersprechen.

Lehrkräfte sollen verschiedene Sichtweisen auf ein Thema darstellen.

Diese sind nicht unbedingt ihre persönliche Sichtweisen.

Die Schüler*innen können selbst entscheiden, wie sie über all diese Informationen denken.

Sie können eine der Sichtweisen übernehmen.

Oder sie entwickeln aus den verschiedenen Sichtweisen eine neue.